

Mit Gewinnspiel

Ausgabe 1
Frühjahr 2002

AUTO mobil



• Neues und Interessantes für Autofahrer von Ihrem AUTOMEISTER •

Salz und Schmutz sind Gift fürs Blech. Also weg damit. Entgegen landläufiger Meinungen ist die Wäsche in der Waschanlage besser für die Außenhaut als die liebevolle Handwäsche. Allerdings sollten Sie für den Besuch der Bürstenstraße einen frostfreien Tag wählen, denn auch gut behandelte Dichtungen können nach der Wäsche einmal einfrieren. Auch die nicht sichtbaren Teile Ihres Autos verdienen Beachtung: Radkästen, Unterboden, Ritzen und Falze sind Schlupflöcher für die Salzsuppe. Die Vorreinigung mit dem Dampfstrahler sowie eine Unterbodenwäsche sind eine gute Gegenmaßnahme.



Vorsicht: Aluminium

Wer im Winter auf seine Alufelgen nicht verzichten wollte, sollte sich ihrer nun ganz besonders annehmen. Auch wenn sie durch eine Lackschicht geschützt sind, so ist doch für sie die Strapaze im Winter ganz besonders groß. Mit Felgenreiniger und Dampfstrahlereinsatz bringen Sie sie wieder auf Hochglanz. Durch Steinschlag wird im Winter der Lack arg gestreift. Kleine Lackschäden sollten Sie sofort ausbessern, dann hat der Rost keine Chance. Kontrollieren Sie regelmäßig Motorhaube, Kühlermaske und Kotflügel auf Splitt-Einschläge. Mit Rostradierer und Lackstift verhindern Sie, dass Ihr Auto Pickel bekommt (übrigens auch im Sommer).

Trockenlegen

Bei Schnee, Eis und Regen tragen Sie durch Schuhe oder nasse Kleidung viel Feuchtigkeit in Ihr Fahrzeug. Dass

... und Ihr Auto blüht auf!

Die ersten Sonnenstrahlen machen die Tage erträglicher und auch Ihre Laune wird automatisch besser. Der Frühling hält Einzug. Mit längeren Tagen und besserem Wetter merken Sie, dass Ihr Auto in der kalten Jahreszeit etwas an Glanz eingebüßt hat. Um Rost und anderen Schäden vorzubeugen, sollten Sie sich jetzt intensiv um Ihr Fahrzeug kümmern. Nach dieser Frühjahrskur können Sie sicher sein: Ihr Auto blüht auf!

während der Fahrt die Lüftung immer an ist, ist die eine Selbstverständlichkeit. Dass aber im Frühjahr auch mal unter der Fußmatte nach Pfützen oder Feuchtigkeit geschaut wird, ist weniger verbreitet. Legen Sie Ihr Fahrzeug auch innen systematisch trocken. Eine Lage Zeitungspapier unter der Fußmatte, die Sie regelmäßig erneuern, kann schon Wunder wirken.

Und für die gute Sicht sorgen Sie, indem Sie alle Scheiben auch gründlich von innen säubern. Mit Glasreiniger und einem Microfasertuch geht das am besten. Nicht vergessen, zuerst außen, dann innen. Wenn Sie die Seitenscheiben ein wenig herunterlassen, erwischen Sie auch den hartnäckigen Schmutz, der sich unter den Gummidichtungen ablagert. Staub auf

dem Armaturenbrett entfernen Sie mit einem feuchten Tuch, etwas Spüli wirkt hierbei Wunder. Ganz perfekt wird Ihre Fahrzeugpflege, wenn Sie auch alle Polster gründlich ausbürsten und absaugen und natürlich den Boden nicht vergessen.

Auch der Motorraum wurde während der kalten Jahreszeit Eis, Schnee und viel Schmutz ausgesetzt. Er sollte vom Fachmann mit dem Dampfstrahler gründlich gereinigt und konserviert werden.



Bild: Conti

Achtung: Prüfen Sie den Reifendruck.

Wellness für's Auto

Wenn die Frostperiode vorbei ist, vergessen Sie nicht, Ihre Winterreifen durch die Sommermodelle zu ersetzen. Dass Sie den Reifendruck prüfen und Ihre Reifen liegend, kühl, trocken und dunkel einlagern, ist selbstverständlich. Ganz einfach ist es, wenn Sie sie bei Ihrem AUTOMEISTER wechseln und bis zum nächsten Winter aufheben lassen. Und wenn Sie ganz sicher sein wollen, dass Ihr fahrbarer Untersatz technisch perfekt ist, dann ab zum Frühjahrscheck beim AUTOMEISTER. Da wird Ihr Auto vor Beginn der Sommersaison für wenig Geld vom Fachmann geprüft. ▲

Rasen im Tunnel: gefährlicher Spaß

Nach vielen schweren Tunnelunfällen warnt der österreichische Automobilclub ARBÖ vor Geschwindigkeitsübertretungen in Tunnels. Abgesehen davon, dass dieser „Spaß“ sehr teuer werden kann, sind die damit verbundenen Gefahren sowohl für den Fahrer als auch für andere Verkehrsteilnehmer immens. Besonnenes Fahren ist deshalb im Tunnel Pflicht.

ARBÖ-Verkehrsjuristin Renate Göp-
fert berichtet von folgendem Fall:
„Ein Pkw-Lenker hatte in einem Tunnel die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h um zumindest 80 km/h überschritten. Wegen dieser Übertretung wurde über den Kraftfahrzeuglenker für eine Geschwindigkeitsübertretung unter besonders gefährlichen Verhältnissen auch eine entsprechend hohe Geldstrafe von 1.017,- € verhängt. Nach Meinung des Verwaltungsgerichtshofes bedarf es keiner näheren Begründung für das Vorliegen besonders gefährlicher Verhältnisse, wenn ein Fahrzeuglenker in einem längeren Straßentunnel die höchstzulässige Geschwindigkeit von 80 km/h um das Doppelte – oder von 100 km/h um 80 km/h – überschreitet. Letztendlich hat der Kraftfahrer doch allein die immense Erhöhung der

Unfallgefahr und die daraus resultierende Möglichkeit einer Explosion sowie die damit verbundenen Folgen in Erwägung zu ziehen.“

Beim Tunnel-Controlling des ARBÖ auf Österreichs Autobahnen waren neben dem starken Schwerverkehr auch so manche Raser und Drängler – sowohl Pkw als auch Lkw – zu beobachten. Wer hier fahrlässig handelt, bringt viele Menschen in Gefahr. Vor dem Hintergrund, dass noch immer viele Tunnels große Sicherheitsmängel in sich bergen, entsteht für alle Tunnelquerer eine nicht kalkulierbare Gefahr. Zumindest die österreichischen Behörden ziehen hier erste Konsequenzen und verschärfen die Geschwindigkeitskontrollen drastisch. Auf dem Weg durch die dunkle Röhre heißt es also: Fuß vom Gas. ▲



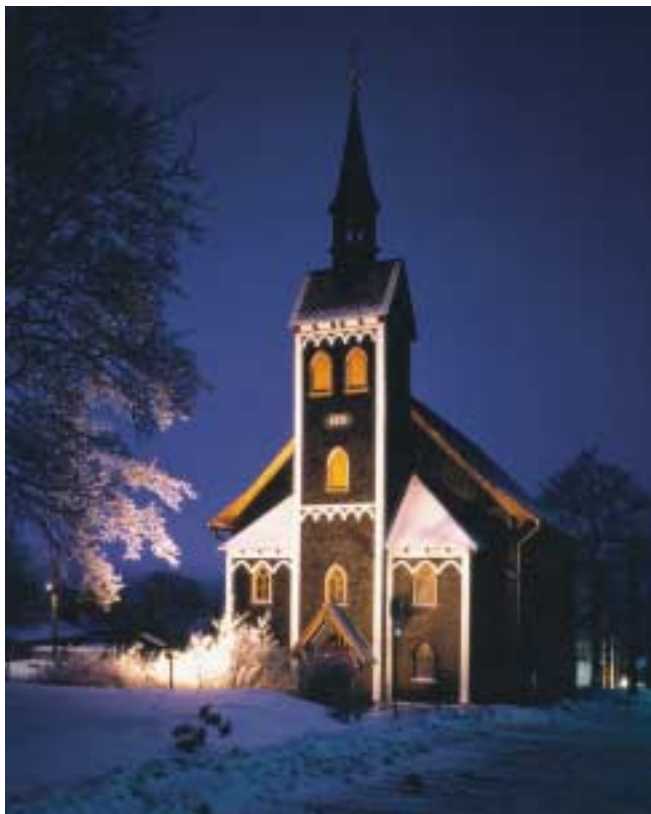
Bild: ADAC

Vorsicht bei der Tunneldurchfahrt.

Willkommen im Wald

In Neuhaus geht sich's ganz gemütlich – auf dem Rennweg

Auf den Bergen des Thüringer Waldes vermuten wir nichts, außer Bäumen und vielleicht noch Thüringer Rostbratwurst. Doch weit gefehlt: mitten im reizvollen Naturpark liegt Neuhaus am Rennweg, Zuflucht der Wanderer und Naturliebhaber. Die „Wäldler“, wie man sich hier stolz nennt, erwarten ihre Gäste mit viel Wärme und Geselligkeit.



Neuhaus am Rennweg
Verschieferte Kirche

Wer Ruhe, Erholung und unverfälschte Natur sucht, wird im Thüringer Wald ganz bestimmt fündig, das Wanderparadies Rennweg führt mitten hindurch. Dieser historische und weit über seine Grenzen bekannte Wanderweg zog schon in einer Zeit, in der wagemutige Männer ferne Kolonien eroberten, Nansen Südgrönland auf Skiern durchquerte und Karl May an seinem „Winnetou“ schrieb, die Menschen in seinen Bann. Als Abenteuer für Normalverbraucher machte der Rennsteig, wie er auch

genannt wird, Ende des 19. Jahrhunderts Furore.

Rennweg oder Rennsteig kommt übrigens nicht von Rennen, sondern von Rain, was so viel heißt wie Grenze. So sind die Renner, wie sich die passionierten Rennsteigwanderer nennen, auch nicht unbedingt schneller als andere Wanderer.

Die Stadt Neuhaus ist seitdem Ziel zahlloser erholungsbedürftiger Städter, die sich mitten unter „Wäld-

lern“ einfach prächtig fühlen. Bei Wanderungen mit Fernblick tanken sie frische Kräfte für den Alltag und genießen die Ruhe auf Schusters Rappen. In Neuhaus selbst geht es etwas geschäftiger zu. Im Glasbläserzentrum des Thüringer Waldes wird Sand zu Geld gemacht. In zahlreichen Glasboutiquen formen die Glasbläser mit großer Fingerfertigkeit durchscheinende Träume aus dem zerbrechlichen Material.

Das historische Zentrum ist noch heute übersät von typischen Schieferhäusern, ein besonderes Juwel ist die verschieferte Holzkirche, die seit 1892 das Gesicht der Stadt prägt.

Ob im Sommer oder Winter, der Thüringer Wald ist immer ein lohnendes Ziel. Auch den Wintersportler erwartet ein attraktives Angebot und relative Schneesicherheit. Zahlreiche Skilifte und viele gespurte Loipenkilometer warten auf die Brettlfans. Im nahegelegenen Lauscha finden sie darüber hinaus eine wettkampftaugliche Skisprungschanze, auf der auch internationale Turniere stattfinden. Wer einfach nur Erholung in der Natur sucht, ist im Thüringer Wald genauso gut aufgehoben wie derjenige, der sich sportlich betätigen möchte. Weitere Informationen zur Region gibt es unter www.suedlicher-thueringer-wald.de oder direkt beim Fremdenverkehrsamt Neuhaus am Rennweg unter der Telefonnummer 0 36 79/72 20 61. Tipps für Wanderer finden Sie unter www.rennsteig.de und auch die Schneehöhen können Sie erfragen, Telefon 03 68 70/5 33 99. ▲



Thüringer zum Gernhaben

Die AUTOMEISTER von Neuhaus am Rennweg haben ihr Herz am rechten Fleck

Nicht die drei von der Tankstelle, sondern die drei von der Werkstatt sind das Team, auf das sich im südlichen Thüringer Wald viele Autofahrer verlassen. Die Meister Bauer, Spindler und Wiegand haben ihr Geschäft voll im Griff. Seit Juli 1998 sind sie als AUTOMEISTER in Neuhaus am Rennweg etabliert. Dabei beweisen sie immer wieder, dass Thüringer Herzlichkeit in jeder Branche ihren Platz findet.

Sie kennen jeden ihrer Kunden, und natürlich auch das dazugehörige Auto. Und helfen immer schnell und unbürokratisch, auch wenn's mal nicht mehr fährt. Wenn mitten in Neuhaus nichts mehr geht, weil ein Fahrzeug mitten auf der Hauptstraße liegengeblieben ist, dann schleppen sie das unwillige Blech eben auf ihren Hof. Dass die Ursachenforschung dann als Diagnose Benzinpanne ergibt, ist den „Neuhäusern“ gar nicht peinlich: „Wir haben das Fahrzeug kostenlos auf Herz und Nieren geprüft. Es ist technisch einwandfrei. Etwas Benzin für den Weg zur Tankstelle gibt's auch noch

dazu. Und der Verkehr vor unserem Haus kann auch wieder fließen.“

Die Neuhäuser danken's ihren AUTOMEISTERn und kommen gern mit ihren Fahrzeugen zu den kompetenten Fahrzeug-Spezialisten. Die fackeln nicht lang und beschenken auch mal eine Kundin zum Firmenjubiläum. Eine Inspektion mit Blumenstrauß war für sie locker drin. Holger Spindler ist überzeugt: „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Unser Service soll unseren Kunden nützen. Sie wissen unsere Qualität zu schätzen und kommen gerne wieder zu uns.“ ▲



Gewinnen Sie ein Erholungs-Wochenende im Thüringer Wald bei Ihrem AUTOMEISTER

AUTOMEISTER verlost ein Erholungs-Wochenende für zwei in Neuhaus am Rennweg. Gewinnen Sie **eine Hotelübernachtung inklusive Frühstück für zwei Personen im stimmungsvollen Hotel Schieferhof**. Genießen Sie die einzigartige Umgebung des Thüringer Waldes und spannen Sie einmal richtig aus.

Beantworten Sie folgende Gewinnfrage: **Wie heißt der bekannteste Wanderweg im Thüringer Wald? Die Antwort schreiben Sie auf eine Postkarte und senden sie an:**

AUTOMEISTER-Systemzentrale
KWK GmbH & Co. KG
Stichwort Thüringer Wald
Postfach 1180
63201 Langen

oder faxen oder mailen Sie die richtige Lösung unter dem Stichwort **Thüringer Wald** mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an:

++49(0)6103/6099-539,
e-mail: automeister@automeister.de,
www.automeister.de

Einsendeschluss ist der 20. April 2002. Der Preis wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg, Mehrfachgewinne, sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind ausgeschlossen.

Die richtige Antwort des Eishockey-Gewinnspiels lautete: **Marcel Goc** ist 18 Jahre alt. Ein Eishockey-Wochenende bei den Schwenninger Wild Wings hat Frank Niestroj aus Ennigerloh gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Automobil

Herausgeber:
KWK Kraftfahrzeug-Werkstatt-Konzept
GmbH & Co. KG
Paul-Ehrlich-Straße 21
D-63225 Langen

Telefon: ++49(0)6103/6099-0
Telefax: ++49(0)6103/6099-519
e-mail: automeister@automeister.de
Internet: www.automeister.de

Redaktion: Dr. Frauke Weber

Layout: Dieter Wagner

Produktion:
ABT Print und Medien GmbH, Weinheim
© KWK Kraftfahrzeug-Werkstatt-Konzept
GmbH & Co. KG.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.